

BIKANTONALE NETZWERKTAGUNG

BASEL-STADT & BASEL-LANDSCHAFT

17. Februar 2022
SCHULE – RESONANZRAUM ODER
ENTFREMDEUNGSZONE?



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

BASEL
LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

BIKANTONALE NETZWERKTAGUNG BS & BL

Donnerstag, 17. Februar 2022 / 08.00–16.30 Uhr

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Freilager-Platz 1, 4142 Münchenstein

Resonanz und Entfremdung sind zwei zentrale Erfahrungen, die in der Welt und besonders in der Schule gemacht werden. In Resonanz zu sein bedeutet, in Beziehung zu treten. Dies ist ein menschliches Grundbedürfnis und Voraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen.

TAGUNGSZIEL

Die Teilnehmenden kennen die Grundidee der Resonanztheorie und haben Ideen für die Vergrößerung des Resonanzraums an ihrer Schule.

BESCHREIBUNG

Nach einem Einstiegsreferat von Hartmut Rosa zu den Grundzügen der Resonanztheorie und ihrer Bedeutung für die Schule kann zwischen zwei Möglichkeiten («Tracks») gewählt werden. Im ersten Track («Deep Dive») setzen wir uns zunächst im Rahmen des Halbplenums weiter mit dem Thema «Resonanzraum Schule» auseinander und vertiefen dann einzelne Aspekte in Form von Workshops. Im zweiten Track («Prototyping») kommen wir schnell ins Tun und bilden anhand der Methode «Design Thinking» in Form von ersten Prototypen unsere Ideen zur Schaffung und Vergrößerung von Resonanzräumen an unseren Schulen ab. Im letzten Teil diskutieren wir unsere Ergebnisse und Erfahrungen anhand der entstandenen Prototypen.

WAS IST PROTOTYPING?

«Utopien muss man anschauen können.» (Harald Welzer)

Das Prototyping ist ein wesentlicher Schritt beim Design Thinking, einem Ansatz, mit dem Lösungsideen für komplexe Herausforderungen entwickelt werden. Design Thinking geht davon aus, dass bei der Bearbeitung entsprechender Fragestellungen Heterogenität, Kreativität und ein anregendes Umfeld besonders hilfreich sind. Gemeinsam werden in einem moderierten Prozess neue Ansätze entwickelt, welche reale Bedürfnisse abdecken und einen expliziten Wert für Nutzerinnen und Nutzer stiften können. Die Ideen werden als dreidimensionale Prototypen gebaut und präsentiert. Für Teilnehmende, die sich für den Einsatz der Methode an ihrer Schule interessieren, bieten wir im Anschluss an die Tagung an einem separaten Onlinetermin die Möglichkeit, den Prozess zu reflektieren und Fragen zu stellen.

Moderation: Tanja Rüdüsühli, Büro Morpho

«WE CONNECT» UND «HGK CONNECT»

Die Bezeichnungen «We Connect» und «HGK Connect» im Tagungsprogramm bringen zum Ausdruck, dass wir ganz bewusst die Möglichkeit schaffen möchten, sich entweder in den Pausen ins Getümmel zu stürzen und sich miteinander zu vernetzen oder aber auch (einzeln oder in Gruppen) bewusst unseren Tagungsort wahrzunehmen und zu erleben. Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW (HGK) bietet ein kreatives Umfeld in den Bereichen Kunst und Design sowie deren Vermittlung. An mehreren Stationen können Sie unserem Tagungsort begegnen und Einblick in das Schaffen und das Leben an der HGK nehmen.

WORKSHOPS TRACK «DEEP DIVE»

Bei der Anmeldung für den Track Deep Dive: Bitte geben Sie drei Workshops an (erste, zweite und dritte Priorität).

WORKSHOP 1

Kontakt, Resonanz und Potenzialentfaltung

Als Schulleitung obliegt Ihnen die Förderung der Schule, der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler. Ausgehend von einer Achtsamkeitsübung und von historischen Schulbildern erkunden wir, wie es uns gelingt, den zwischenmenschlichen Kontakt anregend zu gestalten. In der persönlichen Auseinandersetzung, einer Partnerarbeit und im Plenum erörtern wir, welche Resonanzen unser Führungsverhalten auslöst. Wir diskutieren, wie wir Inspiration fördern, die Potenzialorientierung der Schülerinnen und Schüler aktivieren und schädliche und einschränkende Einflüsse mindern können.

Maya Rechsteiner, Lehrerin, Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte FHNW

WORKSHOP 2

Führen mit Neuer Autorität

Kernaufgaben von Schulführung sind, ziieldienliche Rahmenbedingungen, tragfähige Arbeitsbeziehungen sowie eine förderliche Kultur für Lernen und Lehren mitzugestalten. Führungskräfte stehen dabei vor einer paradoxen Aufgabe: Sie können Resonanz, Offenheit und Kooperationsbereitschaft auf Seite der Mitarbeitenden zwar nicht erzeugen, sind aber gleichzeitig dafür verantwortlich, diese Qualitäten im Kollegium zu fördern. Im Workshop erfahren Sie, welche Leitlinien die Haltung der Neuen Autorität für unser Handeln in den Kraftfeldern von Autorität und Macht anbietet. Praxisbeispiele verdeutlichen, wie damit eine Führungspraxis begünstigt wird, die besonnen und entschieden agiert, verlässlich für Orientierung sorgt und Mitverantwortung der Mitarbeitenden fördert.

*René Frey, Organisationsberater, Coach und Supervisor BSO
sina – Beratung und Prozesse, Zürich*

WORKSHOP 3

Resonanz bewusst erleben

Um Resonanz bewusst zu erleben, müssen wir unsere persönlichen Reaktionsmuster verstehen. Dies erlaubt uns, im Kontakt zu uns selbst sowie zu unseren Mitmenschen Grenzen anders zu setzen, Stimmungen und Themen differenzierter wahrzunehmen, unseren Energiehaushalt zu regulieren und somit unser persönliches Empowerment zu stärken. Mit konkreten und einfachen Übungen gehen wir der Frage nach, was wir dazu beitragen können, dass unser Arbeitsplatz zum Resonanzraum wird.

Bruno Scopel, Bereichsleiter Suchtberatung Blaues Kreuz / MUSUB beider Basel

WORKSHOP 4

Evaluation, Feedback und Fehlerkultur

Wir gehen der Frage nach, wie Evaluationsvorhaben und Feedbackaktivitäten im Sinne der Resonanztheorie in Form von dialogischen Prozessen gestaltet werden können. Themen sind dabei Chancen und Risiken durch erwünschte und unerwünschte Nebeneffekte, konkrete Massnahmen wie interne Evaluation, Feedbackaktivitäten sowie die Qualitäts- und Reflexionskultur als wichtige Gelingensfaktoren.

*Peter Steiner, Leitung Schwerpunkt Schulqualität, Zentrum Lehrer*innenbildungsforschung, Institut Forschung und Entwicklung, PH FHNW*

WORKSHOP 5

Empathische Schulentwicklung

Kompetenz bedeutet das sichere Beherrschen einer Technik, das Verfügen-Können über etwas, das ich mir angeeignet habe. Resonanz dagegen meint das prozesshafte In-Beziehung-Treten mit einer Sache und enthält ein Moment der Offenheit und der Unverfügbarkeit. Ist kompetenzorientierter Unterricht von empathischer Schulentwicklung geprägt, so zeigt er Offenheit für eine angstfreie Fehlerkultur. Diese lässt sich nicht auf Knopfdruck erzeugen. Unter der Grundannahme, dass Lehren und Lernen gelingen, wenn Schule für alle Beteiligten zu einem Resonanzraum wird, sammeln wir Impulse und Praxisbeispiele für eine Kultur des Ermöglichens in Balance zwischen Kompetenz und Resonanz.

Wolfgang Endres, Lehrer und Sozialpädagoge, Referent in der Lehrerfortbildung

PROGRAMM

ab 08.00	Ankommen und Morgensnack: «We Connect», «HGK Connect»	
09.00	Begrüßung	
	Input und Fragen Resonanztheorie – Grundlagen und Bedeutung für die Schule Prof. Dr. Hartmut Rosa, Friedrich-Schiller-Universität Jena	
10.15	Pausensnack: «We Connect» und «HGK Connect»	
10.45	Track «Deep Dive»	Track «Prototyping» Moderation: Tanja Rüdissühli, Büro Morpho
	Halbplenum Resonanzraum Schule Prof. Dr. Hartmut Rosa Friedrich-Schiller-Universität Jena	Grundlagen und Prinzipien des Design Thinking
12.00	Workshops Runde 1	Prototypingphasen
13.00	Stehlunch: «We Connect» und «HGK Connect»	
14.00	Workshops Runde 2	Prototypingphasen
15.15	Sharing, Präsentation und Testing der Prototypen	
16.00	Abschlusskaffee: «We Connect» und «HGK Connect»	

ANMELDUNG

ZIELGRUPPE

Schulleitende, Tagesstrukturleitende und Netzwerkbeauftragte Basel-Stadt,
Schulleitende Basel-Landschaft

ANMELDUNG

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Der Besuch ist voraussichtlich nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat möglich. Über die zum Zeitpunkt der Netzwerktagung gültigen Regelungen informieren wir Sie vorgängig mit der Tagungseinladung.

Bitte entscheiden Sie sich vor Ihrer Anmeldung, welchen Track (Track «Deep Dive» oder Track «Prototyping») Sie besuchen möchten.

Anmeldung Track «Deep Dive»

www.kurse-pz.bs.ch [Kurs-Nr. 22-402-01 A]

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung drei Workshops an (erste, zweite und dritte Priorität).

[➔ Direkt zur Anmeldung](#)

Anmeldung Track «Prototyping»

www.kurse-pz.bs.ch [Kurs-Nr. 22-402-01 B]

[➔ Direkt zur Anmeldung](#)

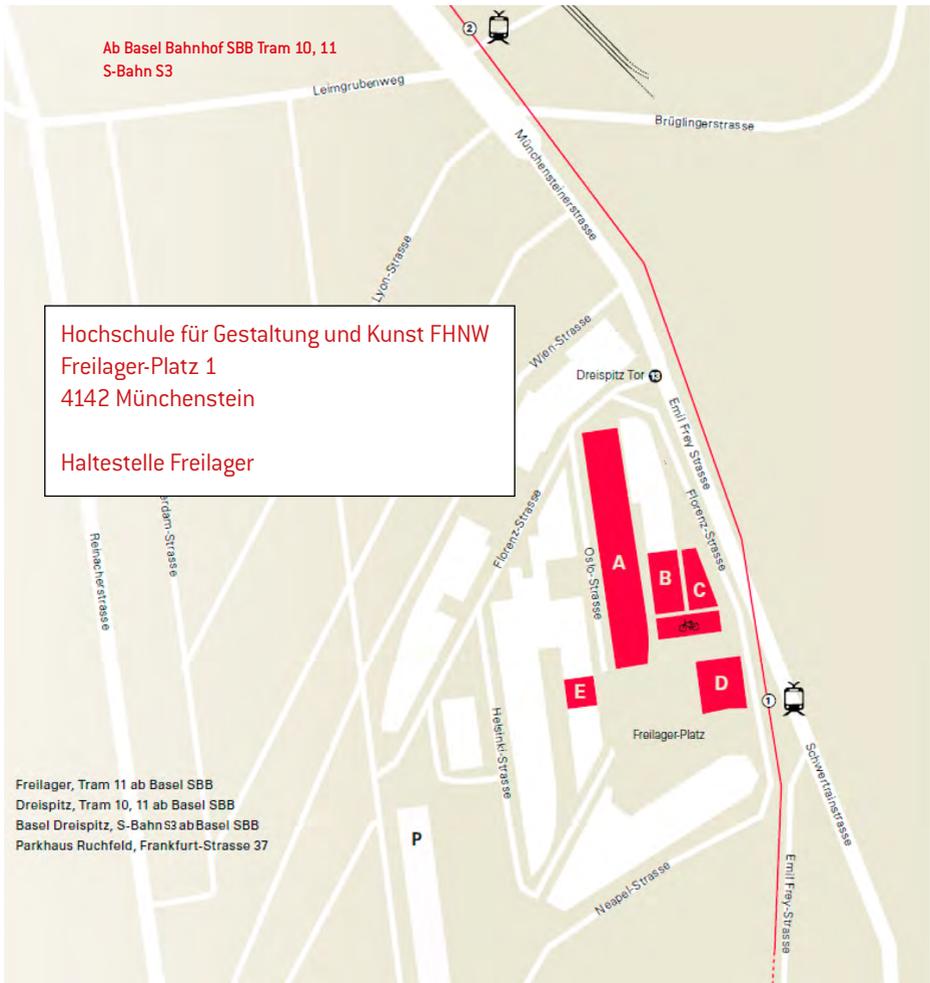
KOSTEN

Für Personen aus dem Schulbereich der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist die Teilnahme kostenlos. Bei Abmeldung nach Versand der Tagungseinladung oder bei Fernbleiben ohne Abmeldung berechnen wir eine Gebühr von CHF 30.–. Für Teilnehmende anderer Kantone beträgt die Tagungsgebühr CHF 210.–, darin enthalten sind Tagungsbeitrag und Verpflegung.

ANMELDESCHLUSS

12. Januar 2022

VERANSTALTUNGORT



TAGUNGSORGANISATION UND MODERATION

Stephanie Zeller, Leiterin Weiterbildung Schulbereich, Amt für Volksschulen BL

Regula Rohland, Fachexpertin Schulentwicklung/Schulführung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Christoph Gütersloh, Co-Leiter Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS

TAGUNGSSEKRETARIAT

Claudine Hofer, claudine.hofer@bs.ch, Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Claragraben 132A, 4005 Basel

Telefon 061 267 17 60

pz@bs.ch, www.pz.bs.ch, www.edubs.ch

Kanton Basel-Landschaft

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Amt für Volksschulen

Munzachstrasse 25c, 4410 Liestal

Telefon 061 552 50 98

wb-sbl@bl.ch, www.wb-sbl.ch